

Universitätsprofessor  
Dr. PETER WODNIANSKY  
Facharzt für Dermatologie

Colloredogasse 33a, Wien 18  
Ordination: Montag u. Donnerstag ab  
Tel.-Nr. 342268 Voranmeldung

Beilage 7

Wien, 12. 6. 84

An das Ministerium für Wissenschaft und Forschung  
Minoritenplatz 5., 1010 Wien

Sehr geehrter Herr Minister

Sehr geehrter Herr Kollege.

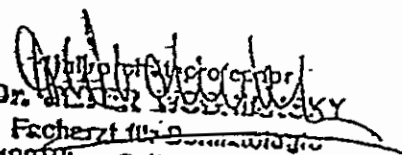
Vor etwa einem Jahr wurde ich als Dermatologe im Rudolfinerhaus bei dem Patienten R. I. konsiliariter zugezogen. Der Patient war wegen einer Lymphknotenschwellung in der rechten Axilla operiert worden. Der histologische Befund hat Metastasen eines Melanoms ergeben. An der Haut des Oberarmes fand sich ein alter nävoider Herd, der allerdings völlig inaktiv erschien. Im Gegensatz hierzu fand sich bei der Thor-mälenschen Probe im Harn bereits schwach Melanin positiv. --

Da der Patient strahlen- und chemo-therapeutische Eingriffe ablehnte, begann Dr. Schmid mit einer Injektionskur mit dem Präparat und nach den Richtlinien von Herrn Dipl. Ing. Jaroslav Wassyl Nowicky.

Im Laufe der folgenden 9 Monate habe ich Herrn Radonja Ivanovic mehrere Male gesehen und nachuntersucht: Er macht bis heute einen gesunden - oder geheilten - Eindruck.

Dieses völlig ungewöhnliche Ergebnis man erwartet bei einem Patienten mit Melanom, der bereits Melanin im Harn ausscheidet! - kaum noch Monate! - hat mich so beeindruckt, dass ich Herrn Prof. Dr. Klaus Wolf, den Leiter der I. Univ. Hautklinik, ersucht habe, das Präparat des Herrn Dipl. Ing. Nowicky klinisch zu überprüfen. Professor Wolf hat dieser Überprüfung ohne weiteres zugestimmt - so dass auch ich mich an dieser Stelle dem Ersuchen um weitere Unterstützung anschließen darf.

Hochachtungsvoll

  
Dr. PETER WODNIANSKY  
Facharzt für Dermatologie  
1180 Wien, Colloredogasse 33a  
Tel. 84.22.68